

Ausschreibungsverfahren

## **Teilnahmeantrag Ausschreibungsverfahren**

für das Projekt: **Planungsleistungen und Beratungsleistungen Breitbandausbau der WuLaWe Glasfaser GmbH in den Projektgebieten Wurzen, Bennewitz, Thallwitz und Lossatal**

für folgende  
Dienstleistung: Planungsleistungen und Beratungsleistungen  
Auftraggeber: WuLaWe Glasfaser GmbH  
Friedrich-Ebert-Straße 2  
04808 Wurzen

Die Unterlagen sind  
einzureichen bei: WuLaWe Glasfaser GmbH  
Friedrich-Ebert-Straße 2  
04808 Wurzen

**Einsendefrist für die Bewerbungsunterlagen: Montag 16.10.2018, 12:00 Uhr**

(Die Unterlagen sind in einem verschlossenen Umschlag, gekennzeichnet mit dem beigefügten Rücksendeaufkleber, einzureichen)

### **Hinweise für die Bewerbung:**

- Alle Bewerbungsunterlagen sind gebunden oder geheftet einzureichen.
- Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig.
- Die ausgefüllten Teilnahmeanträge sind rechtsgültig zu unterschreiben und mit den geforderten Nachweisen, Erklärungen und Anlagen zwingend innerhalb der Bewerbungsfrist in einem verschlossenen Umschlag im Original auf dem Postweg oder direkt einzureichen (siehe Rücksendeaufkleber). Der Poststempel gilt nicht. Bei Abgabe durch einen Zustelldienst tragen die Bewerber Sorge dafür, dass sie den Nachweis über die rechtzeitige Einlieferung führen können. Nicht unterschriebene bzw. formlose Bewerbungen werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt bzw. ausgeschlossen. Angebote, die nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind, werden ausgeschlossen. Eingereichte Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Auftraggeber und werden nicht zurückgesandt.
- Eine Bewerbung ist als Einzelbewerber, als Bewerbergemeinschaft (ARGE) oder auch mit der Vergabe von Unteraufträgen möglich.
- Bei Bewerbergemeinschaften ist von jedem Mitglied jeweils Teil 2a des Teilnahmeantrags auszufüllen. Mit dem Teilnahmeantrag ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben, in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der bevollmächtigte Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrags benannt ist. Mehrfachbewerbungen einzelner Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffener Bewerbergemeinschaften im weiteren Verfahren bzw. zu deren Ausschluss. Mehrfachbewerbungen sind dabei auch Bewerbungen unterschiedlicher Niederlassungen eines Bewerberbüros sowie mehrerer Mitglieder ständiger Büro- und Arbeitsgemeinschaften.
- Geforderte Nachweise sind in Kopie, nicht deutschsprachige Nachweise in einer beglaubigten Übersetzung der Bewerbung beizulegen.
- Während der Bewerbungsphase sind Rückfragen ausschließlich in schriftlicher Form an den Auftraggeber unter [info@wulawe-glasfaser.de](mailto:info@wulawe-glasfaser.de) zu richten.

### **Gliederung des Teilnahmeantrags:**

Teil 1 –Allgemeine Informationen zum Bewerber

Teil 2a –Angaben des Bewerbers (bei Bewerbergemeinschaften von jedem ARGE-Partner auszufüllen)

Teil 2b –Angaben des Bewerbers

Teil 3 –Anlagen und Referenzen

Ausschreibungsverfahren

**Teil 1 - Allgemeine Informationen zum Bewerber**

**Bewerbererklärung**

Wir bewerben uns als

Einzelbewerber

Bewerbergemeinschaft (ARGE)

für das Vergabeverfahren

Planungsleistungen und Beratungsleistungen Breitbandausbau der WuLaWe Glasfaser GmbH in den Projektgebieten Wurzen, Bennewitz, Thallwitz und Lossatal

**Einzelbewerber bzw. bei Bewerbergemeinschaften der gesamtverantwortliche ARGE-Partner**

Name Bewerber:

\_\_\_\_\_

ausführende Niederlassung:

\_\_\_\_\_

Ansprechpartner:

\_\_\_\_\_

Straße / Nr.:

\_\_\_\_\_

PLZ / Ort:

\_\_\_\_\_

Land:

\_\_\_\_\_

Telefon:

\_\_\_\_\_

Fax:

\_\_\_\_\_

E-Mail:

\_\_\_\_\_

Homepage:

\_\_\_\_\_

das Unternehmen besteht seit:

\_\_\_\_\_

Rechtsform des Unternehmens:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Firmenstempel, rechtsverbindliche Unterschrift

Ausschreibungsverfahren

**Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft:** (bei Einzelbewerbern ist diese Seite nicht zu berücksichtigen)

**Teilnehmer Nr. 2 der Bewerbungsgemeinschaft**

Name Bewerber:	_____
ausführende Niederlassung:	_____
Ansprechpartner:	_____
Straße / Nr.:	_____
PLZ / Ort:	_____
Land:	_____
Telefon:	_____
Fax:	_____
E-Mail:	_____
Homepage:	_____
das Unternehmen besteht seit:	_____
Rechtsform des Unternehmens:	_____
_____	_____
Ort, Datum	Firmenstempel, rechtsverbindliche Unterschrift

**Erklärung der Bewerbungsgemeinschaft**

<b>Bevollmächtigter Vertreter der Bewerbungsgemeinschaft:</b>	
_____	
Name / Firma des bevollmächtigten Vertreters	
Der bevollmächtigte Bewerber vertritt die Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft und gegebenenfalls bei Aufforderung zur Angebotsabgabe auch die Mitglieder der Bietergemeinschaft gegenüber der Vergabestelle während der Durchführung des Vergabeverfahrens. Im Auftragsfall werden wir eine Arbeitsgemeinschaft bilden, deren Mitglieder dem Auftraggeber <b>gesamtschuldnerisch haften</b> .	
<b>Unterschriften:</b>	
Für das Mitglied Nr. 1 der Bewerbungsgemeinschaft:	
_____	_____
Ort, Datum	Firmenstempel, rechtsverbindliche Unterschrift
Für das Mitglied Nr. 2 der Bewerbungsgemeinschaft:	
_____	_____
Ort, Datum	Firmenstempel, rechtsverbindliche Unterschrift

Ausschreibungsverfahren

**Teil 2a - Angaben des Bewerbers** (bei Bewerbungsgemeinschaften ist dieser Teil von jedem ARGE-Partner separat auszufüllen und als Anlage beizufügen)

**folgende Angaben gelten für das Büro:**

\_\_\_\_\_

Name Ort

**Veröffentlichung – Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

**a) Ausschlussgründe**

Ausschlussgründe gem. § 123 Abs. 1 bzw. Abs. 4 GWB sowie § 124 Abs. 1 GWB

liegen nicht vor

liegen vor, und zwar:

Ausschlussgründe gem. § 123 Abs. 1 GWB:

<input type="checkbox"/> nach § 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB	<input type="checkbox"/> nach § 123 Abs. 1 Nr. 6 GWB
<input type="checkbox"/> nach § 123 Abs. 1 Nr. 2 GWB	<input type="checkbox"/> nach § 123 Abs. 1 Nr. 7 GWB
<input type="checkbox"/> nach § 123 Abs. 1 Nr. 3 GWB	<input type="checkbox"/> nach § 123 Abs. 1 Nr. 8 GWB
<input type="checkbox"/> nach § 123 Abs. 1 Nr. 4 GWB	<input type="checkbox"/> nach § 123 Abs. 1 Nr. 9 GWB
<input type="checkbox"/> nach § 123 Abs. 1 Nr. 5 GWB	<input type="checkbox"/> nach § 123 Abs. 1 Nr. 10 GWB

Ausschlussgründe gem. § 123 Abs. 4 GWB:

<input type="checkbox"/> nach § 123 Abs. 4 Nr. 1 GWB	<input type="checkbox"/> nach § 123 Abs. 4 Nr. 2 GWB
--	--

Ausschlussgründe gem. § 124 Abs. 1 GWB:

<input type="checkbox"/> nach § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB	<input type="checkbox"/> nach § 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB
<input type="checkbox"/> nach § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB	<input type="checkbox"/> nach § 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB
<input type="checkbox"/> nach § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB	<input type="checkbox"/> nach § 124 Abs. 1 Nr. 9a GWB
<input type="checkbox"/> nach § 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB	<input type="checkbox"/> nach § 124 Abs. 1 Nr. 9b GWB
<input type="checkbox"/> nach § 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB	<input type="checkbox"/> nach § 124 Abs. 1 Nr. 9c GWB
<input type="checkbox"/> nach § 124 Abs. 1 Nr. 6 GWB	

**b) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 21 MiLoG**

Ordnungswidrigkeiten gem. § 21 Mindestlohngesetz

liegen nicht vor. Wir erklären, dass wir in den letzten zwei Jahren nicht wegen eines Verstoßes nach § 1 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 EUR belegt worden sind.

liegen vor.

Ausschreibungsverfahren

**c) Wirtschaftliche Verknüpfung mit anderen Unternehmen**

Bestehen wirtschaftliche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen?

ja

nein

Wenn ja:

Gesellschafter / Inhaber	Anteile in %

**d) Juristische Person**

Ist der Bewerber eine juristische Person, zu deren satzungsgemäßen Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Planungsleistungen gehören, ist diese nur dann teilnahmeberechtigt, wenn durch Erklärung des Bewerbers vergl. §43 Abs. 1 VgV i.V.m. § 75 Abs. 3 VgV nachgewiesen wird, dass der tatsächliche Leistungserbringer (Projektleiter) und dessen Stellvertreter die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllen.

**e) Unteraufträge vergl. § 36 Abs. 1 VgV und § 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV**

Wir beabsichtigen:

sämtliche vertragsgegenständliche Leistungen selbst zu erbringen.

die unten aufgeführten verantwortlichen Nachunternehmer einzusetzen.

Falls beabsichtigt wird, Teile des Auftrags als Unteraufträge zu vergeben, muss eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen (**Anlage 1**) ausgefüllt und unterschrieben den Bewerbungsunterlagen beigelegt werden.

Name, Anschrift der verantwortlichen Nachunternehmer:

---

---

---

---

Gegenstand der Teilleistungen:

---

---

---

---

**f) Erklärung zum Verpflichtungsgesetz**

Wir verpflichten uns, im Falle der Angebotsabgabe nur Personen einzusetzen, die – bei einem eventuellen Zuschlag – eine Erklärung gemäß § 1 des Verpflichtungsgesetzes entsprechend dem Muster in der Anlage (**Anlage 2**) abgeben werden. Uns ist bekannt, dass wir bei Nichtabgabe der Erklärung, bei unvollständiger oder nicht rechtzeitiger Abgabe bei der betreffenden Auftragsvergabe unberücksichtigt bleiben. Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Abgabe der vorstehenden Erklärung unseren Ausschluss von diesem und weiteren Vergabeverfahren zur Folge hat.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Firmenstempel / rechtsverbindliche Unterschrift des  
Bewerbers

Ausschreibungsverfahren

**Teil 2b – Angaben des Bewerbers** (bei Bewerbergemeinschaften ist dieser Teil gemeinschaftlich 1x auszufüllen)

**Veröffentlichung – Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

**a) Angaben zum Gesamtumsatz und zum Umsatz bei einschlägigen Beratungs- und Planungsleistungen**

Erklärung über den **Gesamtumsatz** des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft (auch des Unterauftragnehmers) in den zwei abgeschlossenen Geschäftsjahren im Zeitraum 2015-2017 vergl. § 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV. **Mindestanforderung ist ein Gesamtumsatz (Jahresmittel) von 400.000 EUR netto.**

	2015	2016	2017	Durchschnitt
Einzelbewerber oder federführendes Büro Gesamtumsatz				
Einzelbewerber oder federführendes Büro einschlägiger Umsatz				
Im Falle einer Bewerbergemeinschaft bzw. eines Unterauftragnehmers:				
Büro 2 Gesamtumsatz				
Büro 2 einschlägiger Umsatz				
Büro 3 Gesamtumsatz				
Büro 3 einschlägiger Umsatz				
<b>Summe:</b>				

**b) Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung**

Der Nachweis über eine Berufshaftpflichtversicherung ist der Bewerbung (**als Anlage 3**) beizulegen.

Dieser Bewerbung liegt bei vergl. § 45 Abs. 1 bzw. 4 VgV

der Nachweis einer Versicherungsgesellschaft, dass eine Berufshaftpflichtversicherung, welche den Bedingungen des Bekanntmachungstextes entspricht (**3.000.000 EUR für Sach- und Vermögensschäden**) bereits ständig abgeschlossen ist.

oder:

die Erklärung eines Versicherungsunternehmens, dass im Auftragsfall, eine Berufshaftpflichtversicherung, welche den Bedingungen des Bekanntmachungstextes entspricht (**3.000.000 EUR für Sach- und Vermögensschäden**) abgeschlossen wird.

Hinweis: Der **Versicherungsnachweis darf nicht älter als sechs Monate sein** gerechnet vom Tag der Bekanntmachung an und muss der Bewerbung beiliegen. Das Ausstellungsdatum muss aus dem Nachweis ersichtlich sein.

Bei Bewerbergemeinschaften muss für jedes Mitglied ein solcher Versicherungsnachweis vorgelegt werden.

Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist dieser Bewerbung für den ARGE-Partner beizulegen:

Ausschreibungsverfahren

- der Nachweis einer Versicherungsgesellschaft, dass eine Berufshaftpflichtversicherung, welche den Bedingungen des Bekanntmachungstextes entspricht (**3.000.000 EUR für Sach- und Vermögensschäden**) bereits ständig abgeschlossen ist.

oder:

- die Erklärung eines Versicherungsunternehmens, dass im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung, welche den Bedingungen des Bekanntmachungstextes entspricht (**3.000.000 EUR für Sach- und Vermögensschäden**) abgeschlossen wird.

Ausschreibungsverfahren

**Veröffentlichung – Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

**a) Anzahl der festangestellten Mitarbeiter**

Erklärung über die Anzahl der festangestellten Mitarbeiter des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft (auch des Unterauftragnehmers) in zwei abgeschlossenen Geschäftsjahren im Zeitraum von 2015-2017 vergl. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV.

	2015	2016	2017	Durchschnitt
Einzelbewerber oder federführendes Büro				
Im Falle einer Bewerbergemeinschaft bzw. eines Unterauftragnehmers:				
Büro 2				
Büro 3				
<b>Summe:</b>				

**b) Anzahl der festangestellten Mitarbeiter aus dem Bereich der Telekommunikation, der Kommunalberatung und der Rechtswissenschaften**

Erklärung über die Anzahl der festangestellten Mitarbeiter des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft (auch des Unterauftragnehmers) aus dem Bereich der Telekommunikation, der Kommunalberatung und der Rechtswissenschaften in zwei abgeschlossenen Geschäftsjahren im Zeitraum von 2015-2017 vergl. gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV. **Mindestanforderung ist ein jährliches Mittel von mindestens 10 festangestellten Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen inkl. Geschäftsführer aus dem Bereich der Telekommunikation, der Kommunalberatung und der Rechtswissenschaften**

	2015	2016	2017	Durchschnitt
Einzelbewerber oder federführendes Büro				
Im Falle einer Bewerbergemeinschaft bzw. eines Unterauftragnehmers:				
Büro 2				
Büro 3				
<b>Summe:</b>				

**c) 1. Nachweis der geforderten Berufsqualifikation des Projektleiters**

Ein Nachweis der im Bekanntmachungstext geforderten Berufsqualifikation auf dem Telekommunikationssektor für den Projektleiter ist (**Anlage 4**) beizulegen:

\_\_\_\_\_

Name und Berufsbezeichnung des vorgesehenen Projektleiters

**2. Nachweis der geforderten Berufsqualifikation des stellvertretenden Projektleiters / Mitarbeiters**

Ein Nachweis der im Bekanntmachungstext geforderten Berufsqualifikation auf dem Sektor Telekommunikation und/oder der Kommunalberatung und/oder der Rechtswissenschaften für den stellvertretenden Projektleiter ist (**Anlage 5**) beizulegen:

\_\_\_\_\_

Name und Berufsbezeichnung des vorgesehenen stellvertretenden Projektleiters / Mitarbeiter



Ausschreibungsverfahren

**d) 1. Erklärung des Bewerbers zur Berufserfahrung des Projektleiters**

Die geforderte Berufserfahrung des vorgesehenen Projektleiters von **mindestens fünf Jahren** im Bereich der Telekommunikation ist durch Vorlage eines aussagekräftigen Lebenslaufes (**Anlage 6**) nachzuweisen.

---

Name und Jahre der Berufserfahrung des vorgesehenen Projektleiters

**2. Erklärung des Bewerbers zur Berufserfahrung des stellvertretenden Projektleiters**

Die geforderte Berufserfahrung des vorgesehenen stellvertretenden Projektleiters/Mitarbeiters von **mindestens drei Jahren** im Bereich der Telekommunikation, der Kommunalberatung oder der Rechtswissenschaften ist durch Vorlage eines aussagekräftigen Lebenslaufes (**Anlage 7**) nachzuweisen.

---

Name und Jahre der Berufserfahrung des vorgesehenen stellvertretenden Projektleiters

Ausschreibungsverfahren

**Verzeichnis aller vom Bewerber / der Bewerbergemeinschaft beigelegten Anlagen**

(Bitte in dieser Reihenfolge und mit der gleichen Bezugsnummer dem Teilnahmeantrag beifügen)

Anlage 1:	Verpflichtungserklärung bei Unteraufträgen
Anlage 2:	Verpflichtungserklärung gem. § 1 des Verpflichtungsgesetzes (Muster)
Anlage 3:	Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung
Anlage 4:	Nachweis der Berufsqualifikation des Projektleiters
Anlage 5:	Nachweis der Berufsqualifikation des stellvertretenden Projektleiters/Mitarbeiter
Anlage 6:	Lebenslauf als Nachweis der Berufserfahrung des Projektleiters
Anlage 7:	Lebenslauf als Nachweis der Berufserfahrung des stellvertretenden Projektleiters/Mitarbeiter
Anlage 8:	Referenzobjekt 1
Anlage 9:	Referenzobjekt 2
Anlage 10:	Referenzobjekt 3
Anlage 11 ff.:	für weitere Referenzobjekte jeweils ein gesondertes Blatt ausfüllen

**Eigenerklärung für alle Teile der Bewerbung**

*(bei Bewerbergemeinschaften von allen Mitgliedern zu unterschreiben)*

Hiermit bestätige/n ich/wir alle Angaben wahrheitsgemäß ausgefüllt zu haben.

*Alle Angaben können jederzeit durch den Auftraggeber bei entsprechender Stelle nachgefragt werden.*

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Firmenstempel / rechtsverbindliche Unterschrift des  
Bewerbers

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Firmenstempel / rechtsverbindliche Unterschrift des  
Bewerbers

Ausschreibungsverfahren

**Anlage 1: Verpflichtungserklärung bei Unteraufträgen vergl. § 47 Abs. 1 VgV**

**Verpflichtungserklärung zu Teilleistungen durch andere Unternehmen**

(Von Einzelbewerbern und Bewerbergemeinschaften auszufüllen, wenn Leistungen an Unterauftragnehmer vergeben werden sollen.)

---

Name des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft

---

Name des Unternehmens, das die Teilleistung erbringt

---

Gegenstand der Teilleistung

Hiermit verpflichten wir uns, im Auftragsfall für den oben genannten Bewerber als Nachunternehmer die bezeichnete Teilleistung zu erbringen und im erforderlichen Leistungszeitraum das Fachpersonal für die Bearbeitung zur Verfügung zu stellen.

Hinweis:

Erklärungen, die unvollständig oder nicht unterschrieben sind, gelten als nicht abgegeben. Bei Abgabe unzutreffender Erklärungen kann der Bewerber gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB von der Teilnahme ausgeschlossen werden.

---

Ort, Datum

---

Firmenstempel / rechtsverbindliche Unterschrift des  
Unterauftragnehmers

Ausschreibungsverfahren

**Anlage 2: Verpflichtungserklärung gem. § 1 des Verpflichtungsgesetzes (nur als Muster)**

**Verpflichtung gemäß § 1 des Verpflichtungsgesetzes vom 02.03.1974** (BGBl. I Seiten 469)

(Erklärung ist unverzüglich nach Aufforderung durch den Auftraggeber bei Beauftragung vorzulegen)

**Niederschrift über die Verpflichtung zur gewissenhaften Erfüllung von Obliegenheiten nach dem Verpflichtungsgesetz**

Verhandelt

\_\_\_\_\_

Ort

\_\_\_\_\_

Datum

Vor der zur Verpflichtung zuständigen Person erschien heute zum Zwecke der Verpflichtung nach § 1 Abs.1 Nr. 1 und 2 des Gesetzes über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen vom 2. März 1974 – Verpflichtungsgesetz (BGBl. I S. 547)

\_\_\_\_\_

Name

Die zu verpflichtende Person wurde auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten verpflichtet.

Es wurde auf folgende Vorschriften des Strafgesetzbuches hingewiesen:

- |   |  |
|---|--|
| - § 133 Abs. 3                          | - Verwahrungsbruch   |
| - § 201 Abs. 3                          | - Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes,                                   |
| - § 203 Abs. 2 Nr. 2, Abs. 4 und Abs. 5 | - Verletzung von Privatgeheimnissen,   |
| - § 204                                 | - Verwertung fremder Geheimnisse   |
| - § 331                                 | - Vorteilsannahme  |
| - § 332                                 | - Bestechlichkeit  |
| - § 353b Abs. 1 Nr. 2                   | - Verletzung des Dienstgeheimnisses und einer besonderen Geheimhaltungspflicht |
| - § 358                                 | - Nebenfolgen  |

Die zu verpflichtende Person wurde darauf hingewiesen, dass die vorgenannten Vorschriften aufgrund der Verpflichtung auf sie anzuwenden sind. Die genannten Bestimmungen wurden ausgehändigt.

Sie unterzeichnet diese Niederschrift nach Vorlesung zum Zeichen der Genehmigung und bestätigt gleichzeitig den Empfang einer Abschrift der Niederschrift, des Verpflichtungsgesetzes und der o.g. Strafvorschriften.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

\_\_\_\_\_

Ort, Datum

\_\_\_\_\_

Firmenstempel / rechtsverbindliche Unterschrift

Ausschreibungsverfahren

**Anlage 8: Referenzprojekt 1:**

**Angaben zum Referenzprojekt gem. Veröffentlichungstext**

Name des beauftragten Büros:	_____
ggf. Name des ARGE-Partners:	_____
ggf. Name des Unterauftragnehmers:	_____
Projektbezeichnung:	_____
Name des Projektleiters:	_____
Name des stellv. Projektleiters:	_____
Projektlaufzeit:	_____
Projektvolumen brutto:	_____
Projektvolumen:	_____
Beauftragte, selbst erbrachte Leistungen:	_____ _____ _____
Honorar:	_____ _____
Einhaltung des vorgegebenen Terminrahmens	_____ _____
Vergleichbarkeit mit der konkreten Aufgabenstellung:	_____
Öffentliche Fördermittel bzw. Zusammenarbeit mit einem öffentlichen Auftraggeber:	_____ _____
Auftraggeber:	_____
Anschrift:	_____ _____
Telefon:	_____
Ansprechpartner:	_____ _____
Projektdarstellung des Referenzprojektes:	Eine aussagekräftige Darstellung z.B. mit Plänen, Grafiken etc. und eine Beschreibung in Textform des Referenzprojektes auf höchstens <b>zwei DIN A4-Seiten</b>

Ausschreibungsverfahren

**Anlage 9: Referenzprojekt 2:**

**Angaben zum Referenzprojekt gem. Veröffentlichungstext**

Name des beauftragten Büros:	_____
ggf. Name des ARGE-Partners:	_____
ggf. Name des Unterauftragnehmers:	_____
Projektbezeichnung:	_____
Name des Projektleiters:	_____
Name des stellv. Projektleiters:	_____
Projektlaufzeit:	_____
Projektvolumen brutto:	_____
Projektvolumen:	_____
Beauftragte, selbst erbrachte Leistungen	_____
	_____
Honorar:	_____
	_____
Einhaltung des vorgegebenen Terminrahmens	_____
	_____
Öffentliche Fördermittel bzw. Zusammenarbeit mit einem öffentlichen Auftraggeber	_____
Auftraggeber:	_____
Anschrift:	_____
Telefon:	_____
Ansprechpartner:	_____
Projektdarstellung des Referenzprojektes:	Eine aussagekräftige Darstellung z.B. mit Plänen, Grafiken etc. und eine Beschreibung in Textform des Referenzprojektes auf höchstens <b>zwei DIN A4-Seiten</b>

Ausschreibungsverfahren

**Anlage 10: Referenzprojekt 3:**

**Angaben zum Referenzprojekt gem. Veröffentlichungstext**

Name des beauftragten Büros:	_____
ggf. Name des ARGE-Partners:	_____
ggf. Name des Unterauftragnehmers:	_____
Projektbezeichnung:	_____
Name des Projektleiters:	_____
Name des stellv. Projektleiters:	_____
Projektlaufzeit:	_____
Projektvolumen brutto:	_____
Projektvolumen:	_____
Beauftragte, selbst erbrachte Leistungen	_____
	_____
Honorar:	_____
	_____
Einhaltung des vorgegebenen Terminrahmens	_____
	_____
Öffentliche Fördermittel bzw. Zusammenarbeit mit einem öffentlichen Auftraggeber	_____
Auftraggeber:	_____
Anschrift:	_____
Telefon:	_____
Ansprechpartner:	_____
	_____
Projektdarstellung des Referenzprojektes:	Eine aussagekräftige Darstellung z.B. mit Plänen, Grafiken etc. und eine Beschreibung in Textform des Referenzprojektes auf höchstens <b>zwei DIN A4</b> -Seiten

Ausschreibungsverfahren

**Anlage .... : Referenzprojekt .... :**

**Angaben zum Referenzprojekt gem. Veröffentlichungstext**

Name des beauftragten Büros:	_____
ggf. Name des ARGE-Partners:	_____
ggf. Name des Unterauftragnehmers:	_____
Projektbezeichnung:	_____
Name des Projektleiters:	_____
Name des stellv. Projektleiters:	_____
Projektlaufzeit:	_____
Projektvolumen brutto:	_____
	_____
Beauftragte, selbst erbrachte Leistungen:	_____
	_____
	_____
Honorar:	_____
	_____
Einhaltung des vorgegebenen Terminrahmens (ggf. mit Anlage):	_____
	_____
Öffentliche Fördermittel bzw. Zusammenarbeit mit einem öffentlichen Auftraggeber:	_____
Auftraggeber:	_____
Anschrift:	_____
Telefon:	_____
Ansprechpartner:	_____
	_____
Projektdarstellung des Referenzprojektes:	Eine aussagekräftige Darstellung z.B. mit Plänen, Grafiken etc. und eine Beschreibung in Textform des Referenzprojektes auf höchstens <b>zwei DIN A4</b> -Seiten